



Informationen für die Maschinenvorführungen

Stand 26.09.2023

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Vorbemerkungen	2
2. Maschinenvorführungen der DLG-Feldtage 2024.....	3
3. Regeln der Maschinenvorführungen.....	4
4. Erläuterungen zu den Themen der Maschinenvorführungen	5
5. Sicherheitskonzept der Maschinenvorführungen	10
6. Ansprechpartner bei der DLG Service GmbH.....	11
7. Geländeplan DLG-Feldtage 2024.....	12

1. Vorbemerkungen

Maschinenvorführungen Out of the Box:

Die Landwirtschaft lebt von der Fähigkeit, sich an verändernde natürliche Bedingungen, neue wirtschaftliche sowie politische Anforderungen, Verbraucher-Wünsche und Trends anzupassen. Die DLG-Feldtage sind der Treffpunkt für Pflanzenbauprofis, die diese Veränderungen meistern. Dazu bedarf es oftmals eines Blickes über den eigenen Ackerrand hinaus auf innovative und zielführende Lösungen – „Out of the box“ eben.

Ganz in diesem Zeichen möchten wir besonders die Maschinenvorführungen der DLG-Feldtage 2024 mit erfrischenden Impulsen anreichern.

Bei allen sieben Vorführthemen auf den DLG-Feldtagen 2024 sind deshalb frei nach dem Leitthema „Out of the box“ innovative technische Lösungen willkommen, die inhaltlich zu einem der sieben Themen passen.

Wenn Sie eine solche Idee haben, sprechen Sie uns gerne jederzeit auf die Möglichkeiten an, diese im Rahmen einer der Vorführthemen zu präsentieren.

Die Neuerungen auf einen Blick:

- ✓ Kommentierte Vorführungen aller Themen: Alle an den Vorführungen teilnehmenden Gespanne (bzw. Selbstfahrer) werden täglich den Besuchern kommentiert vorgestellt!
- ✓ Alle Vorführthemen erhalten ihr eigenes Zeitfenster, um den Besuchern die Möglichkeit zu geben alle Vorführthemen zu besuchen.
- ✓ Die Vorführthemen mit Flächenverbrauch werden im Rahmen der kommentierten Vorführung auf **drei DLG-Parcours** täglich einmal präsentiert. Für den Aussteller besteht hier zusätzlich die Möglichkeit, optional eine Demofläche hinter der eigenen Standfläche zu buchen. Hier kann das zur Vorführung angemeldete Gespann (bzw. die Gespanne) kundenindividuell vorgeführt werden. Folgende Vorführthemen laufen auf den DLG-Parcours:
 - Unkrautbekämpfung mit Striegel und Hacke in Getreide und Mais
 - Flache Bodenbearbeitung – vom Flachgrubber bis zum Schälplflug
 - Mehrtank-Drillmaschinen zur kombinierten Aussaat von Saatgütern und Dünger
- ✓ Die Vorführthemen ohne Flächenverbrauch werden zweimal täglich in einer neu geschaffenen Live-Arena präsentiert. Folgende Vorführthemen werden in der Live-Arena zu finden sein:
 - Innovative Technik für den chemischen Pflanzenschutz
 - Hightech Mineraldüngerstreuer – Leistung und Präzision im Fokus
 - Lösungen für die sensorgestützte N-Düngung und Dokumentation
 - Technik zum Heben, Laden und Befüllen auf dem Acker

Die folgenden Erläuterungen sollen Ihnen die Teilnahme an den Vorführungen erleichtern und Ihnen notwendige Informationen zur Anmeldung über das Aussteller Portal zur Teilnahme an den Maschinenvorführungen geben. Lesen und beachten Sie bitte die nachstehend aufgeführten Punkte! Sollten dennoch Fragen offenbleiben, wenden Sie sich bitte an die auf Seite 11 genannten Personen!

Auf den DLG-Feldtagen 2024 können insgesamt ca. 65 Gespanne zu sieben Themen an den Start gehen. Für jedes der sieben Themen gibt es einen **Slot**, der die Anzahl der teilnehmenden Maschinen je Thema beschreibt. Durch den Veranstalter sind bei Bedarf Verschiebungen zwischen den Slots möglich.

2. Maschinenvorführungen auf den DLG-Feldtage 2024

2.1 Konzeption der Maschinenvorführungen auf den drei DLG-Parcours:

Die Vorführungen auf den DLG-Parcours umfassen folgende Themen:

- DLG-Parcours 1: Unkrautbekämpfung mit **Striegel und Hacke** in Getreide und Mais
- DLG-Parcours 2: **Flache Bodenbearbeitung** – vom Flachgrubber bis zum Schälpflug
- DLG-Parcours 3: **Mehrtank-Drillmaschinen** zur kombinierten Aussaat von Saatgütern und Dünger

- **Neu:** Eine kommentierte Vorführung jeder teilnehmenden Maschine je Messetag durch von der DLG organisierte Experten
- **Neu:** Optional buchbarer Demoblock hinter dem eigenen Stand mit individueller Gestaltung des Maschineneinsatzes. Damit wird eine zusätzliche Möglichkeit der kundenindividuellen Maschinenvorstellung in Eigenregie geschaffen.
- Steigerung der Besuchseffizienz und Beratungsintensität durch die Kombination von Vorführung auf den DLG Parcours und optional buchbarer Demofläche des Ausstellers.
- Mehr Zeit für die individuelle Beratung am Stand, indem die Maschinen nach erfolgter Vorführung möglichst zeitnah an den Stand zurückfahren können und dort die betreffende Maschine ausstellerindividuell beraten / vorgeführt werden kann.
- Bei schwierigen Witterungsbedingungen Möglichkeit der Maschinenpräsentation in der Live-Arena.
- Bessere Besucherverteilung über das Gesamtgelände.

Wichtiges zu den optional zu buchenden Demoblöcken:

- Die pflanzenbauliche Gestaltung des Demoblocks entspricht dem DLG-Parcours und wird von der DLG entsprechend vorgenommen.
- Abmessung Demoblock 24 m x ca. 80 m.
- Die eingesetzte Maschine steht (wenn nicht vorgeführt wird) auf ihrer Abstellfläche.
- Jeder Demoblock wird mit Pflugfurche zum benachbarten Demoblock abgegrenzt und kenntlich gemacht.
- Es darf – bis auf die Mittagspause von 12:30 Uhr – 13:30 Uhr und während der kommentierten Vorführung des Themas - ganztägig vorgeführt werden.
- Auf den Demoblöcken gibt es keine Kommentierung durch die DLG. Kommentierungen für Besuchergruppen durch den Aussteller sind nur über Headsets möglich (nicht über Beschallungsanlage!); die **Headsets** sind vom Aussteller mitzubringen.
- Auf den Demoblöcken sind keine zusätzlichen Werbemaßnahmen (Beachflags, Banner, etc.) gestattet.

Beispiel für einen Stand mit Demoblock:



2.2 Konzeption der Maschinenvorführungen in der Live-Arena:

Die erstmalig angebotenen kommentierten Vorführungen in der neuen Live-Arena umfassen die Themen:

- Innovative Technik für den chemischen **Pflanzenschutz**
 - Hightech **Mineraldüngerstreuer** – Leistung und Präzision im Fokus
 - Lösungen für die **sensorgestützte N-Düngung** und Dokumentation
 - Technik zum **Heben, Laden** und Befüllen auf dem Acker
-
- **Neu:** Präsentation und Beratung einer „Zweitmaschine“ am Stand möglich.
 - Zwei kommentierte Vorführungen jeder teilnehmenden Maschine pro Messetag.
 - Besucherfreundliche Bündelung aller Vorführungen ohne Flächenverbrauch bei gleichzeitiger verbesserter Umsetzung der Präsentationsmöglichkeiten.
 - Weitere Steigerung der Besuchseffizienz durch kurze Wege und hohe Informationsdichte.
 - Mehr Zeit für die individuelle Beratung am Stand, indem die Maschinen nach erfolgter Vorführung in der Arena möglichst zeitnah an den Stand zurückfahren können und dort die betreffende Maschine ausstellerindividuell beraten werden kann.
 - Reduzierung der Vorführrisiken bei schwierigen Witterungsverhältnissen.

Wichtiges zu den Vorführungen in der Live-Arena:

- Ihr Stand außerhalb der Arena besteht aus der Kommunikationsfläche und der Maschinenabstellfläche.
- Die Maschinen werden zweimal täglich kommentiert in der Live-Arena vorgeführt. Außerhalb der Vorführzeiten stehen Ihre Maschinen auf der kostenfreien Abstellfläche neben der Kommunikationsfläche.
- Für Aussteller, welche zu den Vorführungen in der Live-Arena angemeldet sind, ist es möglich, eine weitere jeweils zum Thema passende Maschine (die nicht in der Live-Arena vorgeführt wird) zur Kundenberatung auf der Abstellfläche zu platzieren (=kostenpflichtig). Dieses Angebot ist über das Aussteller-Portal zu buchen.
- Die Vorführungen innerhalb der Live-Arena werden durch von der DLG organisierte Experten kommentiert.

3. Regeln der Maschinenvorführungen

- 3.1 Es dürfen nur Maschinen und Geräte gezeigt werden, die ordnungsgemäß angemeldet wurden, die die vereinbarten Technikspezifikationen mitbringen und zu den Themen der Maschinenvorführungen passen. Sollte eine vorzuführende Maschine aus technischen oder sonstigen Gründen nicht an der Vorführung teilnehmen können, ist sie vom Aussteller vom Veranstaltungsgelände zu entfernen! Aussteller, die im Bereich der Live-Arena-Themen anmelden, ist es möglich, jeweils eine weitere zum Thema passende Maschine zur Kundenberatung auf der Abstellfläche zu platzieren (=kostenpflichtig).
- 3.2 Die Anordnung der Teilnehmer erfolgt je Thema in alphabetischer Reihenfolge der Aussteller. Bei Teilnahme an mehreren Vorführungen, entscheidet der Aussteller in Abstimmung mit der DLG Service GmbH über seine Platzierung.
- 3.3 Es ist erforderlich, dass Sie uns Ihre vor Ort für Sicherheit zuständige Person schriftlich mit der Anmeldung benennen. Eine Umbenennung dieser Zuständigkeit ist bis zum Veranstaltungsbeginn möglich, muss aber der DLG schriftlich mitgeteilt werden.
- 3.4 Kommentierte Vorführungen auf den DLG-Parcours finden einmal täglich statt. Vorführungen auf den DLG-Parcours können nur unter der Federführung der DLG im Rahmen der festgelegten Maschinenvorführzeiten erfolgen. Bei optionaler Buchung eines Demoblocks ist der Aussteller für die dortigen

individuellen Vorführungen und für die Sicherheit verantwortlich – er muss entweder selbst Sicherheitspersonal stellen oder dieses bei der DLG Service GmbH buchen.

3.5 Für die Sicherheit während den kommentierten Vorführungen auf DLG-Parcours und innerhalb der Live-Arena stellt die DLG das Sicherheitspersonal. Die kommentierten Vorführungen in der Live-Arena finden täglich zweimal statt (Details: siehe S. 8 „Der vorgesehene Zeitplan im Überblick“).

3.6 Bei dem folgenden Thema sind Partnerschaften notwendig:

- Hightech **Mineraldüngerstreuer** – Leistung und Präzision im Fokus & Lösungen für die **sensorgestützte N-Düngung** und Dokumentation

Teilnehmer des Themas „Lösungen für die sensorgestützte N-Düngung ...“ müssen einen Partner suchen, um diesen mit ihrer Technik auszustatten. Die Partner werden bei der Geländeaufplanung nebeneinander platziert.

3.7 Die DLG schließt keine Haftpflicht-, Feuer-, Diebstahl- oder sonstige Versicherungen für die angemeldeten Maschinen ab. Kosten für den An- und Abtransport der Maschinen werden von der DLG nicht übernommen. Die DLG übernimmt keine Haftung bei Verlust der vom Aussteller eingebrachten Maschinen, Einrichtungen, Aufbauten oder sonstigen Wertgegenstände. Die Sicherung der Maschinen ist Sache der Aussteller.

3.8 In keinem Fall dürfen Werbemaßnahmen den ordnungsgemäßen Ablauf der Vorführungen behindern.

3.9 Auf der Kommunikationsfläche ist das Ausstellen von Maschinen außerhalb dieser Regelungen nicht zugelassen; allenfalls Maschinenteile oder Modelle dürfen gezeigt werden.

3.10 Insgesamt dürfen ca. 65 Gespanne (= Startplätze) an den Vorführungen teilnehmen. Bitte beachten Sie, dass es zu jedem Thema eine gewisse Anzahl von Startplätzen (= Slots) gibt. In der Summe ergeben diese Slots die 65 Startplätze. Sollte es bei einem der Themen mehr Anmeldungen als Slots geben, wird eine Warteliste geöffnet. Nach Anmeldeschluss wird die DLG dann eine Verschiebung von Slots zwischen den Themen prüfen und mit den Anmeldern auf der Warteliste einen möglichen Startplatz abstimmen.

4. Erläuterungen zu den Themen der Maschinenvorführungen

Zu den folgenden **Themenbereichen** können Maschinen vorgeführt werden:

4.1 Vorführungen auf DLG-Parcours

4.1.1 DLG-Parcours 1: Unkrautbekämpfung mit Striegel und Hacke in Getreide und Mais mit den Verfahren:

- a) Striegeln im Sommerhafer im 3-Blattstadium
 - b) Hacken in Mais; 50 cm Reihenabstand; 10 cm bis 20 cm Wuchshöhe angestrebt
 - c) ... weitere innovative Techniklösungen als Alternative zur chemischen Unkrautbekämpfung in Mais und Getreide
- Jeder Hersteller kann eine Maschine je Verfahren anmelden und vorführen (max. zwei zu diesem Thema).
 - Arbeitsbreite Hacken: 3 m bis 6 m; 6- und 12reihig.
 - Arbeitsbreite Striegel: 6 m bis 9 m.
 - Die Geräteeinstellung vor Ort ist Sache des Ausstellers. Für jedes Gerät ist eine kleine kostenlos zur Verfügung gestellte Fläche zur Kontrolle der Geräte- / Maschineneinstellung vorhanden.
 - Für jedes Gerät kann optional ein kostenpflichtiger Demoblock (24 m x 80 m) mit gleicher Einsaat gebucht werden.

Slot: 22 Maschinen, darunter 14 x Hacken und 8 x Striegel

4.1.2 **DLG-Parcours 2: „Bodenbearbeitung flach – vom Flachgrubber bis zum Schälplug“**

z.B. Grubber, Flachgrubber, Kurzscheibenegge, Fräse usw.

- Getreidestoppel nach Ganzpflanzensilage
- Es darf maximal ein Gerät je Marke vorgeführt werden
- Arbeitsbreite 3 m bis 6 m
- Arbeitstiefe mindestens 3 cm; maximal 8 cm
- Die Geräteeinstellung vor Ort ist Sache des Ausstellers. Für jedes Gerät ist eine kleine, kostenlos zur Verfügung gestellte Fläche zur Kontrolle der Geräte- / Maschineneinstellung vorhanden.
- Auf Ihrem optionalen Demoblock (24 m x 80 m) finden Sie eine Getreidestoppel vor.

Slot: 11 Geräte zur flachen Stoppelbearbeitung

4.1.3 **DLG-Parcours 3: Mehrtank-Drillmaschinen zur kombinierten Aussaat** von Saatgütern und Dünger incl. aufgelöster Ausführungen z.B. mit Fronttank

- Stoppel gegrubbert nach Ganzpflanzensilage
- Es darf maximal eine Sämaschine je Marke vorgeführt werden; für jedes Gerät kann optional eine Demofläche gebucht werden
- Arbeitsbreite 3 m bis 6 m
- Die Geräteeinstellung vor Ort ist Sache des Ausstellers. Für jedes Gerät ist eine kleine, kostenlos zur Verfügung gestellte Fläche zur Kontrolle der Geräte- / Maschineneinstellung vorhanden.
- Auf Ihrem optionalen Demoblock (24 m x 80 m) finden Sie eine gegrubberte Getreidestoppel vor.

Slot: 11 Geräte zur kombinierten Aussaat

4.2 Vorführungen in der Live-Arena

4.2.1 **Innovative Technik für den chemischen Pflanzenschutz**, wie beispielsweise Anhängespritzen und Selbstfahrer, aber auch weitere Lösungen für die effiziente und punktgenaue Applikation von chemischen Pflanzenschutzmitteln

- Es darf maximal eine Spritze je Marke vorgeführt werden.
- Arbeitsbreite 24 m bis maximal 36 m
- **Die Spurbreite der Gespanne bzw. Selbstfahrer muss min. 2,00 m und darf maximal bis 2,25 m betragen.**
- Feldspritzen sollen zu 2/3 befüllt sein; Wasser stellt die DLG zur Verfügung.
- Die Vorführung erfolgt auf einer Hindernisstrecke in Abstimmung mit den teilnehmenden Ausstellern. Der gesamte Parcours kann mit automatischer Gestängeführung befahren werden.
- Auf der Rückfahrtstrecke ist ein Innovations-Abschnitt von ca. 40 m (=Innovation-track) eingerichtet, auf der jede angemeldete Maschine individuelle Lösungen präsentieren kann.

Slot: 9 Pflanzenschutzspritzen

4.2.2 **Hightech Mineraldüngerstreuer & Lösungen für die sensorgestützte N-Düngung und Dokumentation** – beispielsweise Wurfsstreuer, Pneumatikstreuer; außerdem Pflanzenbausensoren und weitere Lösungen für die effiziente und punktgenaue Applikation von Mineraldünger

- Zugelassen ist ein Streuer je Marke bzw. ein Sensor je Marke.
- 1. Runde: „Rand- und Gewässergrenzstreuen“ auf Getreidestoppel mit Darstellung der erzielten Streuqualität auf LED-Wand.
- 2. Runde: Sensorgesteuerte Düngung auf W-Weizen in unterschiedlichen N-Versorgungsstufen.
- Sensorhersteller und Düngerstreuerhersteller bilden Gespanne. War keine Gespannbildung möglich, so können Streuer auch ohne Sensor an der Vorführung teilnehmen – hier wird dann lediglich die Passage „Rand- und Gewässergrenzstreuen“ (1. Runde) kommentiert.

- Die Arbeitsbreite soll während der Vorführung (Hinfahrt) beim Rand- bzw. Gewässergrenzstreuen auf 27 m eingestellt sein. Als Streugut stellt die DLG AKRA Kombi (Fa. Karner; oder ein ähnliches Streugut) zur Verfügung.
- Die Sensorhersteller sind aufgefordert für die 2. Runde auf dem Kabinendach eine gut sichtbare Displayanzeige zu installieren, auf welcher die jeweils vom Sensor erfasste bzw. vom Overlay empfohlene Stickstoffmenge der Teilfläche in kg N/ha angezeigt wird.

Slot: 6 Düngestreuer und maximal 6 N-Sensoren

4.2.3 Technik zum Heben, Laden und Befüllen auf dem Acker

Teleskoplader, Frontlader an Traktoren usw.

- Zugelassen ist eine Maschine je Marke.
- Im Rahmen eines Rundkurses hat die Technik verschiedene praxisnahe Aufgaben in der Live-Arena zu bewältigen.

Slot: 6 mobile Lader

4.3 Der vorgesehene Zeitplan im Überblick (gilt an allen Ausstellungstagen!)

Maschinenvorführungen vormittags:	
9.00 Uhr bis 12:30 Uhr	Vorführungen auf Demoblöcken (optional buchbar) für Teilnehmer im Bereich der DLG-Parcours 1, 2 und 3.
	Vorführungen in der Live-Arena:
10.00 Uhr bis 10:30 Uhr	Innovative Technik für den chemischen Pflanzenschutz
10:30 Uhr bis 10:50 Uhr	Technik zum Heben, Laden und Befüllen auf dem Acker
10.50 Uhr bis 11:20 Uhr	Hightech Mineraldüngerstreuer – Leistung und Präzision im Fokus & Lösungen für die sensorgestützte N-Düngung und Dokumentation
11.30 Uhr bis 12:30 Uhr	DLG-Parcours 1: Unkrautbekämpfung mit Striegel und Hacke in Getreide und Mais
12.30 Uhr bis 13:30 Uhr	<i>Mittagspause - Maschinenruhe</i>
Maschinenvorführungen nachmittags:	
13.30 Uhr bis 18:00 Uhr	Vorführungen auf Demoblöcken (optional buchbar) für Teilnehmer im Bereich der DLG-Parcours 1, 2 und 3.
13.30 Uhr bis 14:00 Uhr	DLG-Parcours 2: Flache Bodenbearbeitung – vom Flachgrubber bis zum Schälplflug
14.00 Uhr bis 14:30 Uhr	DLG-Parcours 3: Mehrtank-Drillmaschinen zur kombinierten Aussaat von Saatgütern und Dünger
	Vorführungen in der Live-Arena:
14.40 Uhr bis 15:10 Uhr	Hightech Mineraldüngerstreuer – Leistung und Präzision im Fokus & Lösungen für die sensorgestützte N-Düngung und Dokumentation
15.10 Uhr bis 15:30 Uhr	Technik zum Heben, Laden und Befüllen auf dem Acker
15.30 Uhr bis 16:00 Uhr	Innovative Technik für den chemischen Pflanzenschutz

4.4 Terminhinweise

- Anmeldungen zu den Maschinenvorführungen sind online im Aussteller-Portal möglich. Sind die zu den einzelnen Vorführthemen genannten maximalen Anmeldezahlen (= Slots) erreicht, wird eine Warteliste nach Anmeldeeingang eingerichtet. Sollte ein zugelassener Teilnehmer absagen, rückt der erste Interessent von der Warteliste nach.
- Anmeldeschluss für die Teilnahme an den Maschinenvorführungen ist der 8. Dezember 2023
- Es ist geplant den interessierten Herstellern während der AGRITECHNICA 2023 in Hannover im CC folgende Termine zur inhaltlichen Feinabstimmung der Vorführungen anzubieten:
 - Alternativen zur chemischen Unkrautbekämpfung in Getreide und Mais, Flache Bodenbearbeitung – vom Flachgrubber bis zum Schälpflug
Mehrtank-Drillmaschinen zur kombinierten Aussaat von Saatgütern und Dünger
Mittwoch, 15.11.2023, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr; Saal 17
 - Technik zum Heben, Laden und Befüllen auf dem Acker
Donnerstag, 16.11.2023, 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr; Saal 104
 - Innovative Technik für den chemischen Pflanzenschutz
Donnerstag, 16.11.2023, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Saal 104
 - Hightech Mineraldüngerstreuer – Leistung und Präzision im Fokus & Lösungen für die sensorgestützte N-Düngung und Dokumentation
Freitag, 17.11.2023 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr Saal 104
- Bei der Vorführung auf den drei DLG-Parcours und in der Live-Arena ist ein von Ihnen ausgefülltes Datenblatt je angemeldeter Maschine / Gerät als Grundlage für die Kommentierung notwendig – dieses erhalten Sie mit der Standbestätigung. Rücksendung bitte bis 27.05.2024.
- Mit der **Standbestätigung im Februar 2024** erhalten die Teilnehmer weitere Details zu „ihren“ Themen, und es werden Wünsche für eine erfolgreiche Beteiligung abgefragt (ggf. Schlepper- und Fahrerbedarf, Details der Maschine, usw.).
- **Auf- und Abbau / Einweisung**
 - Die Maschinen sind bis zum Samstag, den 08. Juni 2024, 12:00 Uhr, am Vorführgelände anzuliefern.

Lieferanschrift:
Gutsverwaltung Brockhof
DLG-Feldtage
Brockhof 1, 59597 Erwitte
 - Die Abfuhr hat in der Abbauphase ab dem **13. Juni 2024, 18:30 Uhr** bis zum **15. Juni 2024, 18:00 Uhr** zu erfolgen.
 - Am Montag dem **10. Juni 2024 um 13:00 Uhr** findet die Begrüßung und Einweisung sowie die **Sicherheitseinweisung** aller an der Vorführung beteiligten Hersteller, deren Sicherheitspersonal sowie der Gespann-Fahrer am „DLG-Infostand Maschinenvorführungen“ statt. Die Kommentatoren übernehmen anschließend die Erläuterung zu den Vorführthemen und erklären den Vorführungsablauf im Detail. Erst nach erfolgter Einweisung können – wenn die Witterung dies erlaubt – die Einstellparzellen bzw. Vorführstrecken zur Kontrolle der Geräte- / Maschineneinstellung freigegeben werden.
 - Während der drei Veranstaltungstage findet **täglich um 8:30 Uhr** eine Besprechung aktueller Anliegen mit allen beteiligten Herstellern am „DLG-Infostand Maschinenvorführungen“ statt. Bei aktuellem Bedarf kann außerdem kurzfristig eine weitere Besprechung für **13:00 Uhr** anberaumt werden.

5. Sicherheitskonzept der Maschinenvorführungen

5.1 Sicherheitsgrundsatz

Alle Maschinenvorführungen im Rahmen der DLG-Feldtage müssen so durchgeführt werden, dass eine Gefährdung von Personen und Sachwerten mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann.

Alle Aussteller, die auf ihren Demoblöcken Maschinen vorführen, haben auf ihren Flächen die Primärverantwortung für die Sicherheit der Besucher. Sie sind dafür verantwortlich, dass alle die Sicherheit betreffenden Maßnahmen gewissenhaft geplant, umgesetzt und eingehalten werden. Der Aussteller trägt diese Verkehrssicherungspflicht für den Ablauf und die Durchführung seiner Maschinenvorführung. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sind hierbei zwingend einzuhalten. Alle eingesetzten Maschinen müssen den zugrunde liegenden Richtlinien und Gesetzen entsprechen und über eine CE-Kennzeichnung verfügen.

Der Veranstalter behält sich vor, jederzeit eine Maschinenvorführung zu unterbrechen oder zu untersagen, wenn Sicherheitsbestimmungen nicht eingehalten werden oder wenn es die Situation erfordert.

5.2 Versicherungspflicht

Entweder sind die Traktoren oder Selbstfahrer regulär anzumelden oder über die Ausstellerhaftpflichtversicherung abzusichern.

5.3 Zuständigkeiten

Die DLG Service GmbH wird für die Organisation der Maschinenvorführungen eine Person einsetzen, die über die gesamte Dauer der Veranstaltung vor Ort anwesend ist und als Ansprechpartner in Fragen der Sicherheit den Ausstellern zur Verfügung steht.

Der Aussteller benennt gegenüber der DLG Service GmbH eine für die Sicherheit „Verantwortliche Person“ namentlich und zwar unabhängig davon, ob der Aussteller auf einem DLG-Parcours oder in der Live-Arena vorführt. Ohne diese Benennung und Anwesenheit dieser Person ist eine Vorführung nicht möglich. Diese für die Sicherheit der Maschinenvorführung „Verantwortliche Person“ muss während der gesamten Veranstaltungsdauer vor Ort anwesend und erreichbar sein und hat für die Einhaltung der Sicherheitsgrundsätze (gemäß Ziffer 5.1) zu sorgen.

Bei den Vorführungen auf Demoblöcken stellt der Aussteller bis spätestens zum Veranstaltungsbeginn sicher, dass zwei Personen während der individuellen Vorführungen auf dem Demoblock das jeweils vorgeführte Gespann als Begleitpersonal absichern. Die Begleitpersonen sind mit Warnwesten und Signalhorn ausgerüstet und haben dafür zu sorgen, dass sich keine Besucher im Gefahrenbereich oder gar auf der Maschine aufhalten. Auf dem Beifahrersitz des Traktors kann eine Person angeschnallt mitfahren – das Auf- und Absteigen während der Fahrt ist verboten! Das Begleitpersonal ist durch die benannte „Verantwortliche Person“ des Ausstellers in seine Aufgaben einzuweisen.

Das Begleitpersonal kann auch über einen von der DLG noch zu benennenden Dienstleister erfolgen. Die Sicherheitseinweisung für dieses Personal obliegt ebenfalls der „Verantwortlichen Person“ des Ausstellers. Bei den Vorführungen auf den vier DLG-Parcours und in der Live Arena stellt die DLG Service GmbH das Begleitpersonal.

5.4 Fahrer

Alle Fahrer von Vorführgespannen müssen über die notwendige Fahrerlaubnis verfügen und ein umsichtiges und sicherheitsgerechtes Verhalten gewähren. Jeder Fahrer ist vom Aussteller in die Bedienung des Vorführgespanns einzuweisen. Für alle Fahrer gilt während der Veranstaltung die Null-Promille-Regel. Alle Fahrer werden „Gespann spezifisch“ registriert und erhalten vor Ort eine grundsätzliche Sicherheitseinweisung vom Veranstalter.

5.5 Besondere Sicherheitsanforderungen

Die Geschwindigkeit darf für die Besucher keine potenzielle Gefährdung darstellen. Bei Fahrten von der Maschineabstellfläche zum Parcours und der Live-Arena gilt Schrittgeschwindigkeit. Der Demoblock ist optisch durch eine Pflugfurche abgegrenzt, so dass der Besucher erkennt, dass er den Vorführbereich betritt.

Der besonderen Gefährdung, insbesondere beim Wenden der Gespanne, bei der Verteilung von Dünger, bei Maschinen mit weit ausragenden Bauteilen oder im Fall von Staubentwicklung hat der Aussteller durch spezifische Sicherheitsmaßnahmen Rechnung zu tragen.

6. Ansprechpartner bei der DLG Service GmbH

Telefon: +49 (0)69 / 247 88 -

Zuständigkeitsbereich	Name	Telefon Durchwahl	E-Mail
Projektleitung	Andreas Steul Projektbüro	262 369	a.steul@dlg.org feldtage@dlg.org
<u>Maschinenvorführungen</u>	Roland Hörner Dr. Jobst von Schaaffhausen	337 m.: 0175/7226515 329 m.: 0160/90638369	r.hoerner@dlg.org j.schaaffhausen@dlg.org

